

# So bewahren Ihre Kunden auch unter dem Glasdach einen kühlen Kopf

## Heat-Stop-Folie aus Zittau schafft Voraussetzung für Hightechstandort

Der faszinierende Werkstoff Glas ist aus der modernen Architektur nicht wegzudenken. Dringen die wärmenden Sonnenstrahlen freilich dauerhaft ungehindert in das Gebäudeinnere, steigt die Temperatur schnell auf ein kaum erträgliches Maß. Am bayerischen Standort Feldkirchen eines Hightechunternehmens kam dazu noch ein erhöhter Tageslichtbedarf, die Lösung präsentierten die Münchner Sonnenschutzspezialisten der Dietmar Göbert GmbH mit einer Heat-Stop-Folie.

Was tun, wenn hochqualifizierte Entwickler ob der Hitze im modernen Bürokomplex ächzen und die Qualität ihrer anspruchsvollen Arbeit leidet? Auch

hier kann intelligenter Wärmeschutz helfen, das zeigt das Beispiel der BrainLab AG. Die Gesellschaft zählt sich weltweit zu den Topunternehmen bei

der Entwicklung von Soft- und Hardware für bildgesteuertes Operieren, Neurochirurgie und Strahlentherapie. Die schnell expandierenden Spezialisten bezogen im Juni 2006 ihren neuen Hauptsitz im bayerischen Feldkirchen.

Das architektonisch ambitionierte Gebäude soll auch die Qualität der BrainLab-Produkte für eine anspruchsvolle Kundschaft verkörpern. Im Zentrum des Komplexes: das Atrium, überspannt mit einem ausladenden Glasdach und verantwortlich für den groß-



Das Atrium am Standort der BrainLab AG in Feldkirchen: Letztlich löste eine Heat-Stop-Folie von Suncoat das Dilemma aus Tageslichtbedarf und Hitzeentwicklung.



# VENTUSOL

## MIT REISSVERSCHLUSSTECHNIK

### Idealer Sonnen-, Blend- und Insektenschutz

zügigen Tageslichteintrag. Der Haken: Innenraum, an das Atrium angrenzende Büros und Präsentationsräume mit empfindlicher Technik heizten sich durch die permanente Sonneneinstrahlung stark auf. Versuche in der Bauphase mit Kühlcontainern scheiterten.

Erste Kontaktaufnahme mit der Dietmar Göbert GmbH, im Münchner Großraum bekannt für ihr Know-how bei Sicht-, Blend- und Wärmeschutzsystemen. Projektleiter Andreas Böhmer erinnert sich: „Wir wussten aus Erfahrung, dass die Berechnungen von Wärmeeinwirkung für solche Konstruktionen kritisch sein können. Zur Hitze-reduktion bei BrainLab schlugen wir vor, auf dem Dach außen liegende, automatisch gesteuerte Stoffmarkisen zu montieren.“ Final dagegen sprachen die hohen Installationskosten und die ob der exponierten Lage entsprechende Wartungsintensität mit einer nicht unerheblichen Anfälligkeit für Defekte.

Aber auch die Architektur hätte eine solche Anlage beeinträchtigt. Dennoch: Das Thema blieb aktuell, wie sich nach dem Bezug zeigte. Wieder wurde Göbert für eine Lösung angefragt, diesmal ging die Initiative direkt vom Bauherrn aus. Die BrainLab-Entwickler waren in ihrer Arbeit durch die Hitzeentwicklung stark beeinträchtigt, es musste definitiv eine Lösung her. „Jetzt zogen wir die Montage außen liegender Folien auf dem Glasdach in Betracht“, berichtet Böhmer. Dabei galt es freilich den erhöhten Tageslichtbedarf zu berücksichtigen, waren doch die Präsentationsräume zum Innenhof hin ausgerichtet.

### Licht ja, Hitze nein

Dort sollte die Wirksamkeit der entwickelten Apparaturen demonstriert werden, wozu wie für Vorfürhungen und Schulungen helles, natürliches Licht wie in einem Operationssaal nötig ist. Konsequenz: Eine infrage kommende Folie musste ausgesprochen lichtdurchlässig sein, gleichzeitig aber effizient die Hitze absorbieren. Göbert-Projektleiter Böhmer fand das, was er suchte, schließlich bei Suncoat in Zittau, wo eine Heat-Stop-Folie zum Port-folio gehört.

Suncoat-Geschäftsführer Janos Brellos erklärt: „Die kratz feste und UV-beständige Beschichtung unserer Folie filtert mittels Nanotechnologie den infraroten Anteil des Sonnenlichts heraus. Gleichzeitig gewährleistet die hohe Lichttransmission, dass das Tageslicht optimal genutzt wird.“ Zudem beeinträchtigt das praktisch farblose Produkt die Optik des Glasdachs nicht. Kurz und gut, die Folie wurde gleich an Ort und Stelle getestet, wenig später kam der Problemlöser auf mehr als 1.000 Quadratmeter auf Maß zugeschnitten in 15 Meter Höhe zum Einsatz. Noch während der Montage meldeten die beiden schwindelfreien Verarbeitungsprofis, dass sich die Hitzebeeinträchtigung bereits spürbar gebessert habe.

Suncoat GmbH  
Tel. 035 83 - 51 42 - 47  
www.suncoat.de

sicht+sonnenschutz 12/2010



■ **Typ VD5400**  
mit **Gegenzugtechnik**  
für den horizontalen  
Einsatz, z.B. als Oberlicht-  
beschattung.



■ **Extrem robust bis**  
Windstärke 6 dank  
Reißverschluss-technik  
- maximale Stabilität  
der innenliegenden  
Tuchführung.

**STOBAG**  
Premium Swiss Quality 

**KLAIBER**<sup>®</sup>  
MARKISEN FÜR'S LEBEN

**STOBAG International**

Pilatusring 1  
CH-5630 Muri  
Tel: +41(0)56 675 42 00  
www.stobag.com

**KLAIBER Sonnen- u.  
Wetterschutztechnik GmbH**  
Graf-Zeppelin-Straße 11-13  
D-76694 Forst (Baden)  
Tel: 072 51/97 33-0  
www.klaiber.de